



# Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

**Ausgabe 03/2017**  
**September - Oktober - November**



## **Einweihung**

Das neue  
Martin-Luther-Haus

## **Entwidmung**

Paul-Gerhardt-Haus  
geschlossen

## **Sommerfreizeit 2017**

Jugendreise in die  
Toskana

# INHALT



## Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien 32

Unser Jugendbereich ..... 33  
 Jungscharen ..... 34  
 Sommerfreizeit 2017 - Rückblick ..... 36  
 TEN SING Show 2017 ..... 38

Finanzen ..... 41  
 Freud und Leid ..... 42  
 Ihre Unterstützung ..... 44  
**Adressen und Ansprechpartner** ..... 45  
 Termine auf der Pinnwand ..... 46  
 SCHWANengesang ..... 47

Editorial ..... 3  
 Andacht ..... 4  
 Paketaktion + Nachruf ..... 5  
 Einweihung Martin-Luther-Haus ..... 6  
 Entwidmung Paul-Gerhardt-Haus ..... 8  
 Kreiskirchentag ..... 10  
 Reformation 2017 ..... 13  
 Superintendent: Pfr. Andreas Schulte .. 14  
 Rückblick: Konzerte ..... 16  
 Sponsorenlauf der Kindergärten ..... 17  
 Diakoniegottesdienst ..... 18  
 Aus den Bezirken ..... 19

### Termine aus den Bezirken

Haßlinghausen ..... 28  
 Herzkamp ..... 29  
 Silschede ..... 30  
 Hiddinghausen ..... 31

### Impressum

#### Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde  
 Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede  
 Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

#### V.i.S.d.P. Thomas Bracht

#### Redaktionsteam:

Barbara Burggräfe, Dagmar Klimpke,  
 Dennis Borchardt, Ilka Rimmel,  
 Marianne Alblas, Thomas Bracht

#### Kontakt zur Redaktion:

Ilka Rimmel, Tel. 02332 50538,  
 ilka.rimmel@web.de

#### Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:

Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)

**Gestaltung:** Susanne Schrick

**Titelfoto:** Martin-Luther-Haus  
 © Thomas Bracht

**Druck:** www.gemeindebrief-in-farbe.de  
 Lüdenscheid

**Auflage:** 6.100  
**Ausgabe:** 03/2017  
 (September - Oktober - November)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährig.  
 Er wird kostenlos verteilt. Namentlich gekenn-  
 zeichnete Beiträge stellen die Meinung des  
 jeweiligen Autors dar.

**Wir im Internet:**  
 www.kirche-hhs.ekvw.de



© Foto: epd Bild

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ferienzeit ist zu Ende, viele Menschen werden aus dem Sommerurlaub zurück sein. Schade, dass die schönen Tage vorbei sind. Aber auch der Herbst hält hoffentlich noch Wärme und Sonne für uns bereit.

Im vergangenen Sommer gab es viele nennenswerte Ereignisse in unserer Gemeinde. Die Sommerfreizeit der Jugend, den Auftritt von Ten Sing und den Tag der offenen Tür im Familienzentrum Haßlinghausen. Auch für Seniorinnen und Senioren gab es Anlass zum Feiern, das Frühlingsfest in Silschede. Sowohl ältere als auch jüngere Menschen konnten in Silschede ihr Konfirmationsjubiläum begehen.

Traurige Anlässe mussten wir ebenfalls erleben. Der Abschied von Hildegard Gräfer, die viele Jahrzehnte lang für die Gemeinde aktiv war, gehörte dazu. Für die Hobeukener war besonders schmerzlich, ihr Paul-Gerhardt-Haus aufzugeben. Wie schön, dass im neu erbauten Martin-Luther-Haus alle ein neues

„Gemeinde-Zuhause“ finden können. Zu seiner feierlichen Eröffnung kamen viele Besucherinnen und Besucher in die Haßlinghauser Kirche und ins benachbarte neue Haus.

Ein besonderes Ereignis im Kirchenkreis wird im Oktober der Kreiskirchentag in Gevelsberg und Schwelm sein, thematisch beschließt er die Veranstaltungsreihe anlässlich des Reformationsjubiläums.

Im Kirchenkreis gab es einen personellen Wechsel, Pfarrer Andreas Schulte wurde zum neuen Superintendenten gewählt. Er sprach in seiner Antrittspredigt positiv vom Ausblick in die Zukunft: „Nicht von der Angst um die Zukunft der Kirche will ich mich leiten lassen, sondern von der Hoffnung, die in uns ist.“

Gut wäre es, wenn auch wir uns ein wenig von dieser Hoffnung leiten ließen.

Für das Redaktionsteam  
 Ilka Rimmel



© Foto: Privat



### Ich wünsche dir:

Worte,  
 die dich spüren lassen,  
 wie wichtig du bist.

Ein Händedruck  
 der Danke sagt,  
 weil es dich gibt.

Blicke,  
 die zu leuchten beginnen,  
 wenn sie dir begegnen.

Ich wünsche dir,  
 dass du erfährst,  
 wie kostbar du bist.

Tina Willms (GEP)



## Auf ein Wort

*Martin Luther:  
„Ich bin getauft!“*

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich bin getauft“ hat Martin Luther in Zeiten großer Not und Anfechtung mit Kreide auf Tisch und Tür geschrieben. Er wird sich – so wie ich – nicht an seine Taufe erinnern haben. Er wurde – wie ich und viele andere – als Säugling getauft.

„Ich bin getauft“ – das hat Martin Luther Trost und Kraft gegeben. Er konnte sozusagen in seine Taufe hineinkriechen, wie andere die Bettdecke über den Kopf ziehen, wenn ihnen etwas Angst macht oder ihnen etwas Schlimmes passiert ist. Dass er getauft war, das hieß für ihn, dass ihn nichts von Gott trennen konnte, selbst Zweifel an Gottes Liebe oder gar eigene Schuld. Denn die Taufe ist ein Geschenk Gottes, in dem Gott uns als sein geliebtes Kind annimmt. Ich bin getauft, ich bin ein Kind Gottes, ich bin geliebt so wie ich bin mit all meinen Stärken und Schwächen. – diese Zusage gilt auch noch heute im Jahr des 500. Reformationsjubiläums allen Getauften.

Wir wollen in diesem September wieder ein Tauffest feiern. Es ist das zweite in unserer Gemeinde. Am 17. September laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, die noch nicht getauft

sind, sich taufen zu lassen. Auch andere Täuflinge – ob groß oder klein sind herzlich willkommen. Wir wollen wieder mit allen Familien und Angehörigen Taufkerzen gestalten, Lieder einüben, die Kirche schmücken und uns darüber unterhalten, was uns die Taufe bedeutet und was wir den Täuflingen mit auf den Weg geben wollen. Es soll ein großes Fest werden mit schöner Musik, gutem Essen und vielen netten Leuten. Mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und vielen Leuten aus der Gemeinde wollen wir dann den Taufgottesdienst am Nachmittag feiern. Dieses Fest soll so schnell niemand vergessen und vor allem nicht das, was damit begann: „Ich bin getauft“ – diese Gewissheit will uns Trost und neuen Mut geben im Leben und im Sterben, egal ob wir uns nun an unsere Taufe erinnern können oder nicht. Gott erinnert sich und hält seine Zusage, dass wir zu ihm gehören.

Auch wenn ich mir sicherlich keine Kreide in die Tasche stecke, um es mir immer vor Augen halten zu können, auch mir helfen diese drei Worten in schwierigen Zeiten: „Ich bin getauft.“

Ihre Sandra Thönniges



© Foto: Privat

## Paketaktion 2017

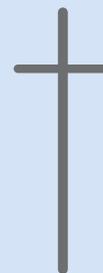
Die Paketaktion des Friedensdorf Oberhausen findet auch in diesem Jahr wieder statt! Dafür werden wieder Geldspenden benötigt: 30,- Euro für den Inhalt und 4,- Euro für das Packset.

### Sind Sie auch dabei?

Wir freuen uns!  
Herzlichst Dorothea Lippa und Heike Standke

### Spendenkonto

Dorothea Lippa + Heike Standke  
Volksbank Bochum Witten  
IBAN: DE86 4306 0129 0710 0186 40  
Verwendungszweck: Name + Adresse



© Foto: Archiv



## Trauer um Hildegard Gräfer

In Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von Hildegard Gräfer, die am 31. Mai im Alter von 91 Jahren verstarb.

Hildegard Gräfer war 24 Jahre, von 1972 bis 1996, Presbyterin der damals selbständigen Evangelischen Kirchengemeinde Silschede. Von 1985 bis 2003 leitete sie die Silscheder Frauenhilfe. Als bekennende Christin setzte sie sich

stets für Frieden und Liebenswürdigkeit ein, so lebte sie ihren Glauben und legte ihn ihren Mitmenschen ans Herz. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz arbeitete sie jahrelang erfolgreich für die Belange der Gemeinde.

Wir werden Hildegard Gräfer in lebendiger Erinnerung behalten.

Pfarrer Dr. Uwe Renfordt



© Foto: Archiv



© Foto: Privat

## Offenes, helles und einladendes Gemeindehaus

Das neue Martin-Luther-Haus (MLH) in Haßlinghausen wurde am 10. Juni feierlich eingeweiht.

Die Feier begann mit einem festlichen Gottesdienst in der Haßlinghauser Kirche. „Diese Einweihung ist ein Grund zum Feiern“, begrüßte Pfarrer Hayungs die Festgemeinde in der vollbesetzten Kirche. Hayungs dankte allen, die am Bau des neuen MLH beteiligt waren, allen Helferinnen und Helfern sowie allen Spenderinnen und Spendern, die sich bei der Finanzierung des Neubaus engagiert haben. „Heute wird gefeiert. Morgen seid ihr dran. Füllt das Haus mit Leben.“

**„Kirche kann sich nie damit zufrieden geben, was ist.“**

Der neu gewählte Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm, Pfarrer Andreas Schulte, lobte in seiner

Festpredigt den Entschluss des Presbyteriums, ein neues Gemeindehaus zu bauen: „Kirche ist immer in Bewegung und entwickelt sich. Der Neubau ist ein Zeichen dafür.“ Angesichts dessen, dass sich die Christen und die Kirchen oft auf einem geordneten Rückzug befänden, sei es schon etwas Besonderes, wenn ein neues Gemeindehaus eingeweiht wird, betonte Schulte.

Nach den Abkündigungen verließen dann alle die Kirche, um den Gottesdienst vor dem neuen MLH fortzusetzen. Nach dem Segen hatte Claudia Seibel, Presbyterin und Mitglied der Steuerungsgruppe, die den Neubau organisiert und begleitet hatte, die ehrenvolle Aufgabe,



Der große Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus war am Samstag gut gefüllt. © Foto: Privat

das rote Band zu durchschneiden und so das neue MLH für alle zu öffnen.

### Gute Wünsche

In wenigen Minuten war der große Saal des neuen MLH gefüllt, wo eine reich gedeckte Kuchentafel auf die Festgäste wartete. Natürlich ließen es sich der stellv. Bürgermeister Werner Sauerwein sowie Pastoralreferent Bernd Fallbrügge aus der Nachbargemeinde St. Josef nicht nehmen, ein freundliches Grußwort zu sagen. Auch Architekt Johannes Klein vom Architekturbüro Kemper, Steiner und Partner aus Bochum, ergriff das Mikrofon um die Zeit von der Planung bis zu Fertigstellung des Hauses noch einmal Revue passieren zu lassen.

Der Posaunenchor, die Kindergottesdienstkinder sowie ein großer Kinderchor aus den drei Kindergärten der Gemeinde sorgten für die musikalische Untermauerung des Nachmittags.

Während im Saal den Grußworten und der Musik gelauscht wurde, erkundeten andere das Obergeschoß, wo die Jugend ihre Räume bezogen hat.



Presbyterin Claudia Seibel durchschneidet das rote Band. © Foto: Privat

Besonders gefiel hier den Besucherinnen und Besuchern die Dachterrasse, die u.a. einen neuen Blick auf die Kirche und den großen Platz zwischen Gemeindehaus und Kirche erlaubt.

Natürlich ist das neue Gemeindehaus auch barrierefrei. So gelangt man außer über die Treppe mit einem Fahrstuhl in die Jugendetage.

### Offen und einladend

„Das Martin-Luther-Haus soll ein offenes, einladendes Haus sein“, hatte Pfarrer Schulte in seiner Predigt gewünscht. Dass sein Wunsch Wirklichkeit ist, erfuhr er, als er als einer der ersten Besucher das neue Gemeindehaus betrat. Mit seinen großen Glasfronten auch zum Busbahnhof hin, wirkt das Haus offen und einladend. Die hellen Farben sind freundlich, und die Außenfassade harmoniert mit der alten Kirche nebenan. Zwischen Gemeindehaus und Kirche ist viel Platz für Begegnungen. Hier werden sicher in Zukunft manche fröhlichen Gemeindefeste gefeiert.

Harald Bertermann



© Foto: Privat

## Paul-Gerhardt-Haus wurde entwidmet



© Foto: Privat

Bericht von  
Thomas Bracht

*Das Paul-Gerhardt-Haus in Hobeuken hat am 9. Juli 2017 seine Türen für immer geschlossen.  
© Foto: Thomas Bracht*

Mit einem besonderen Gottesdienst, zu dem die gesamte Gemeinde eingeladen war, wurde am 9. Juli 2017 das Paul-Gerhardt-Haus im Ortsteil Hobeuken entwidmet. Nachdem bereits im Januar 2016 das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Hiddinghausen geschlossen wurde und im Juni 2017 die Einweihung des Martin-Luther-Hauses in Haßlinghausen stattfand, ist nunmehr die im Jahr 2014 beschlossene Gebäudekonzeption weitgehend umgesetzt. Diese sieht eine Konzentration der Gemeindefarbeit auf die drei Standorte Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede vor.

Obwohl die bevorstehende Schließung seit langem bekannt war, herrschte am Tag des Abschieds bei vielen Gemeindegliedern natürlich eine gewisse Traurigkeit.

Pfarrer Thomas Bracht erinnerte in seiner Predigt an die Anfänge des Paul-Gerhardt-Hauses: Ende der fünfziger Jahre, als die Kirchen noch einen viel größeren Zulauf hatten, begann man, Geld für ein Gemeindezentrum im noch gar nicht fertiggestellten Neubaugebiet Hobeuken zu sammeln. Kirche wollte damals buchstäblich „vor Ort“ sein. 1961 wurde mit dem Bau des Gemeindehauses begonnen, das dann fast auf den Tag genau ein Jahr später eingeweiht wurde. Der Einweihungstermin war der 20. Mai 1962; es war der Sonntag Kantate, weswegen man den berühmten Kirchenliederdichter Paul Gerhardt zum Namenspatron wählte. Nebenbei bemerkt: Zur selben Zeit erhielt auch das Martin-Luther-Haus in Haßlinghausen seinen Namen, damit man die nunmehr

zwei Gemeindehäuser besser auseinanderhalten konnte.

Das Paul-Gerhardt-Haus wurde 1996 vergrößert und bekam erst im Jahr 2000 sein dreistimmiges Geläut. Vor einigen Jahren allerdings zeichnete sich ab, dass sich die Kirchengemeinde, die seit den Fusionen mit Herzkamp und Silschede über fünf Standorte verfügte, wegen der hohen Betriebs- und Instandhaltungskosten von zwei Gemeindehäusern trennen muss. Das Paul-Gerhardt-Haus war das kleinste der Gemeindehäuser, und insofern lag die Schließung des Standortes Hobeuken nahe.

Beim Entwidmungsgottesdienst erinnert sich Pfarrer Bracht – anknüpfend an einen erstaunlichen Zufall – an seinen eigenen Anfang im Paul-Gerhardt-Haus. Dieser Zufall ergab sich aus dem vorgeschlagenen Predigttext für den 9. Juli 2017: Der Geschichte vom „Josefs Edelmüt“ (1. Mose 50,15-21). Dieser Text lag auch seiner Probepredigt im Juli 1993 – seiner ersten Predigt im Paul-Gerhardt-Haus – zugrunde.

Am Ende des Gottesdienstes wurden Taufbecken, Osterkerze, Altarbibel und Abendmahlsgeschirre feierlich aus dem Gottesdienstsaal hinausgetragen – so entspricht es der Tradition. Dieselben Gegenstände wurden eine Woche später in den Gottesdienst der Haßlinghauser hineingebracht – als Symbol dafür, dass nun hier die neue geistliche Heimat für die Hobeukener ist.

© Fotos: Petra Soika-Bracht



*Pfarrer Thomas Bracht bei seiner letzten Predigt im Paul-Gerhardt-Haus*



*Die liturgischen Gegenstände werden aus dem Gottesdienst getragen.*



*Im Anschluss wurde zu einem Imbiss geladen.*



# Kreiskirchentag

in Gevelsberg und Schwelm

**14.-15. Oktober 2017**

Der Evangelische Kirchenkreis Schwelm beendet seine Veranstaltungsreihe zum 500jährigen Reformationsjubiläum mit einem Kreiskirchentag am 14. und 15. Oktober 2017.



## PLAY LUTHER

Eröffnet wird der Kreiskirchentag am Samstag, dem **14. Oktober um 19.30 Uhr** (Einlass 19.00 Uhr) mit dem musikalischen Theaterstück PLAY LUTHER im Zentrum für Kirche und Kultur, Südstraße 8 in Gevelsberg. Der Eintritt ist frei.

PLAY LUTHER ist ein musikalisches Theaterstück für zwei Schauspieler über das Leben und Werk Martin Luthers. PLAY LUTHER möchte seine Zuschauer im Jetzt abholen und ihnen mit der Produktion

den gewaltigen Raum Martin Luthers und die Auswirkungen seiner Reformation, die sich ereignet hat und immer noch andauert, eröffnen, um sie auf gesellschaftliche Aspekte hin zu überprüfen.



© Foto: Play Luther

### Das Stück

Drei Säulen formatieren PLAY LUTHER:

- Eine abwechslungsreiche, wache Moderation über die Evangelische und Katholische Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten.
- Unterschiedliche Blickwinkel und Versuchsanordnungen wichtiger Lebensstationen Martin Luthers im szenischen Spiel.
- Die musikalische Einrichtung ausgewählter Lieder des Erfinders der Kirchenmusik, unter Gesichtspunkten moderner, zeitgenössischer Musik. Sie werden live intoniert und neu formatiert, wobei der Geist und die Sprache der fast 500 jährigen Lieder erhalten bleiben müssen.

Weitere Informationen zum Stück gibt es unter [www.playluther.de](http://www.playluther.de)



## WAS UNS GEBOTEN IST

Der Kreiskirchentag findet seine Fortsetzung mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, dem **15. Oktober um 11.00 Uhr** in der Schwelmer Christuskirche.



Altpräses Alfred Buß.  
© Foto: Stephan Born

Ausgehend von dem Bibelwort: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor

deinem Gott.“ (Micha 6, 8) steht der Gottesdienst unter dem Thema: „WAS UNS GEBOTEN IST“.

Das Vorbereitungsteam um Superintendent Andreas Schulte freut sich besonders, dass Altpräses Alfred Buß die Predigt in dem Gottesdienst halten wird. Schultes Vorgänger im Amt, Superintendent i.R. Hans Schmitt, hatte den Kontakt

zu Altpräses Buß hergestellt. Neben Altpräses Buß wirken unter anderem der Kreisposaunenchor des CVJM unter der Leitung von Thorsten Schröder, die Kreischöre unter der Leitung von Kreiskantor KMD Gerhardt Marquardt sowie die „combo jazzique“, ebenfalls unter der Leitung von Gerhardt Marquardt, mit. In dem Gottesdienst wird auch Pfarrer Armin Kunze durch Superintendent Andreas Schulte als Scriba des Kreissynodalvorstandes eingeführt. Parallel zu dem Gottesdienst in der Christuskirche findet im benachbarten Petrus-Gemeindehaus ein Kindergottesdienst statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenkreis alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einem gemeinsamen Mittagessen im und am Petrus-Gemeindehaus ein.

### Schwierige Parksituation

Da am 15. Oktober auch der traditionelle Trödelmarkt in der Schwelmer Innenstadt stattfindet, sind die Parkmöglichkeiten in Schwelm begrenzt. Das Vorbereitungsteam des Kreiskirchentages rät dazu, Fahrgemeinschaften zu bilden und öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.



© Foto: Privat

Harald Bertermann

**Gärtnerei Wiegand**

Friedhofsgärtnerei - Blumenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Auf den ev. Friedhöfen in Hasslinghausen und Gevelsberg Silschede für Sie tätig!

Telefon: (02339) **4404**

Telefax: (02339) 5861

E-Mail: [kontakt@gaertnerei-wiegand.de](mailto:kontakt@gaertnerei-wiegand.de)




Historischer Bahnhof Schee

**BESTATTUNGEN**

**ROMPF**

Inhaberin: Anke Rompf

*Einfühlsam begleiten*

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.  
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal  
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Eisenbahnstr. 11 • 45549 Sprockhövel  
Tel.: 0202 - 76 96 87 90 • Mobil: 0170 - 44 77 905

Unsere neue Adresse ab 01.03.2017

## 500 JAHRE REFORMATION 2017

Ein neuer Blick auf Luther



© Foto: epd/bild

Wie seltsam: Da hat man einen deutschen Festtag, an dem man ein halbes Jahrtausend Weltveränderung feiern kann, aber vielen ist nicht zum Feiern zumute. Noch seltsamer: Da hat man einen Mann, der auf der ganzen Welt als großer Deutscher verehrt wird, aber sein eigenes Land hat zu viel an ihm auszusetzen, um ihn wirklich zu mögen. Über den Reformator, der jahrhundertlang zu den populärsten Deutschen zählte, rümpfen viele heute die Nase.

Zu Unrecht. Denn das ablehnende Bild, das man von Martin Luther zeichnet, stimmt nicht. Nicht Fakten folgt es, sondern vorgegebenen Deutungsmustern. Die moderne Abrechnung hat in Wahrheit nicht ihn demontiert, sondern nur das falsche Bild, das man von ihm zeichnete. Entmythologisiert wurde nur der Mythos, ihn selbst verlor man aus dem Auge. Die einen hoben ihn auf den Sockel, von dem die anderen ihn stürzten. Er selbst wollte nie aufs Podest, und von Denkmälern, vor denen man die Knie beugt, hielt er ohnehin nichts. In jenem talartragenden Bronzekoloss mit der Bibel unterm Arm hätte er sich nicht wiedererkannt.

Gewiss gab es den bissigen Reformator, der in seinem Prophetenzorn keinem

Streit aus dem Weg ging. Dafür brachte er die Heiterkeit in die Religion zurück. Den Gläubigen, dem die „Freiheit eines Christenmenschen“ aufging, konnte er sich gar nicht anders vorstellen, als dass er am liebsten in die Luft gesprungen wäre. Ja, so sagte er, „es wäre kein Wunder, wenn es ihn vor Freude zerrisse“. Den Bierernst der Theologen wie die Steifheit der Kleriker hielt er für lächerlich. Sein Gott war kein zorniger, sondern ein „lachender Gott“. Und deshalb musste jeder Christ ein „fröhlicher Mensch“ sein.

Luther ist nicht von gestern. Vor fünfhundert Jahren hat er Fragen beantwortet, die wir uns heute wieder stellen müssen, ob es uns angenehm ist oder nicht. Über unsere von sich selbst besessene Gesellschaft, in der nur das Ich, seine Facebook-Likes und seine Vermögensbildung zählen, hätte er den Kopf geschüttelt. Der Reformator machte sich nichts aus sich selbst. „Ich bitte“, so mahnte er, „man möge von meinem Namen schweigen und sich nicht lutherisch, sondern Christ nennen.“ Sein letzter Satz lautete denn auch nicht: „Hoch lebe das Luther-tum!“, sondern: „Wir sind Bettler.“

GEP

98,11%

## für Pfarrer Andreas Schulte

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm hat auf ihrer Sitzung am Samstag, den 20. Mai 2017 Pfarrer Andreas Schulte zum Nachfolger von Superintendent Hans Schmitt gewählt, der Ende des Monats in den Ruhestand geht.



Der scheidende Superintendent Pfarrer Hans Schmitt (links) beglückwünschte seinen Nachfolger Pfarrer Andreas Schulte zu dem guten Wahlergebnis. © Foto: Harald Bertermann

Da das Superintendentenamt im Evangelischen Kirchenkreis Schwelm ein Nebenamt ist, kamen nur Pfarrstelleninhaberinnen und Pfarrstelleninhaber dieses Kirchenkreises infrage. Nach intensiven Beratungen und Gesprächen schlug der Nominierungsausschuss Pfarrer Andreas Schulte aus der Gemeinde Voerde (Ennepetal) als Nachfolger von Pfarrer Hans Schmitt vor.

Da aus Reihen der Kreissynode keine

weiteren Wahlvorschläge kamen, stellte sich dann Pfarrer Schulte ohne Gegenkandidaten zur Wahl. Von den 53 Wahlberechtigten votierten 52 für Schulte. Ein Mitglied der Synode enthielt sich der Stimme. „Ich bedanke mich für das große Vertrauen und nehme die Wahl an“, freute sich Pfarrer Schulte über die überwältigende Zustimmung. Pfarrer Schulte tritt das Amt am 1. Juni an, wenn Superintendent Schmitt in den Ruhestand geht.

### Keine Angst vor der Zukunft

Vor dem Wahlgang hatte er sich mit einer engagierten Rede als Kandidat vorgestellt. „Ich stehe hier heute vor Euch und Ihnen, weil ich will mich nicht von der Angst um die Zukunft der Kirche leiten lassen will, sondern von der Hoffnung, die in uns ist“ betonte Schulte gleich

zu Beginn seiner Rede. Schulte lobte die gute und enge Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kirchenkreisen Hagen und Hattingen-Witten im Gestaltungsraum IV der Evangelischen Kirche von Westfalen. Er mahnte aber auch: „Die Strukturen, die wir uns selbst schaffen, dürfen nicht immer komplizierter und unübersichtlicher, sie müssen wieder einfacher werden! Sie müssen einfach besser werden! Auch dafür möchte ich mich einsetzen.“

### Uwe Rahn ist neuer Assessor

Da Pfarrer Schulte bisher Synodalassessor (stellvertretender Superintendent) war, musste auch eine neue Synodalassessorin / ein neuer Synodalassessor gewählt werden. Als neuen Assessor schlug der Nominierungsausschuss Pfarrer Uwe Rahn vor. Mit dem Schwelmer Pfarrer, der, wie Rahn in seiner Vorstellungsrede erklärte, bereits seit 26 Jahren in Schwelm und seit vielen Jahren zuerst als Öffentlichkeitsreferent und zuletzt als Scriba (Protokollant) im Kreissynodalvorstandes (KSV) tätig ist, habe der Ausschuss einen geeigneten Kandidaten gefunden. Da auch hier keine Gegenvorschläge aus der Versammlung kamen, stellte sich auch Uwe Rahn ohne Gegenkandidaten zur Wahl. 51 Synodale stimmten bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung für Rahn.

### Armin Kunze als Scriba gewählt

Für den bisherigen Scriba (Protokollant) des KSV, Pfarrer Rahn, musste dann ebenfalls eine Nachfolgerin / ein Nachfolger gewählt werden. Hier schlug der Nominierungsausschuss Pfarrer Armin Kunze von der Evangelischen Kirchengemeinde Voerde in Ennepetal vor. Auch er bekam 51 Stimmen. Zwei Synodale enthielten sich bei der Wahl.

Da Superintendent Schmitt vor Ablauf der regulären Amtszeit ausscheidet, weil er das Pensionsalter erreicht hat, wurden



Pfarrer Uwe Rahn als Assessor, Pfarrer Andreas Schulte als Superintendent und Pfarrer Armin Kunze als Scriba (v.l.n.r.) sind die drei Theologen im KSV des Ev. Kirchenkreises Schwelm. © Foto: Harald Bertermann

die Wahlen auf dieser Kreissynode fällig. Während der neue Superintendent für acht Jahre gewählt wurde, sind der neue Assessor und der neue Scriba jeweils für den Rest der regulären Amtszeit gewählt worden. Im Jahr 2020 stehen dann die nächsten regulären Wahlen an.

### Dank und gute Wünsche

Am Ende dankte der neu gewählte Superintendent seinem scheidenden Vorgänger für sein Engagement im Amt als Superintendent. Schulte lobte die kollegiale Zusammenarbeit und den partnerschaftlichen Führungsstil seines Vorgängers und wünschte ihm alles Gute und Gottes Segen. Den Dank und die Wünsche unterstützte die Synode mit „Standing Ovation“.

Pfarrer Schulte und Pfarrer Rahn wurden am 7. Juli 2017 in einem Festgottesdienst in der Schwelmer Christuskirche in ihre Ämter eingeführt.

Harald Bertermann



© Foto: Privat

## Von Klassik bis Modern

### Die Sommerkonzerte des Evangelischen Kirchenchores Haßlinghausen

Die beiden Konzerte am zweiten Juliwochenende standen in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden fängt im Kleinen an“, aktueller konnte es schon fast nicht sein.

schon ein wenig unter die Haut ging. Der Gesang von mehr als 150 Stimmen ist schon ein beeindruckendes Klangerlebnis.

Der Chor konnte noch kurz vor den beiden Konzerten an seinen alten Probenort, aber in ein neues Haus umziehen. Am 10. Juni 2017 war das neue Martin-Luther-Haus an der Gevelsberger Straße in Haßlinghausen feierlich eingeweiht worden. Wir finden dort beste Bedingungen für unsere wöchentlich am Mittwoch stattfindenden Proben vor. Und nach wie vor sind „neue Gesichter“ gern gesehen (\*) ...

Auch für Feiern ist das neue Haus bestens geeignet. Als Beweis: Unser jährlich nach den Sommerkonzerten stattfindendes Grillen fand im Vorraum des Gebäudes statt.

Unser besonderer Dank gilt wir an dieser Stelle der Sparkassen-Stiftung Sprockhövel, mit deren Hilfe die Anschaffung eines gebrauchten Klaviers wesentlich erleichtert wurde (das Alte hatte seinen Dienst endgültig quittiert). Da der Flügel, der die letzten 1 ½ Jahre in der Kirche gestanden hatte, nun wieder ins Martin-Luther-Haus umgezogen ist, konnten die Zuhörer in Haßlinghausen bereits in den Genuss des neuen Klaviers kommen.

Steffi Knothe



© Foto: Privat

Hoch konzentriert und doch beste Stimmung: Sommerkonzert des Evangelischen Kirchenchores Haßlinghausen, hier in der Zwiebelturmkirche in Niedersprockhövel.  
© Foto: Krefling

Die Ausführenden – unter Leitung von Werner Altenhein – waren der Evangelische Kirchenchor Haßlinghausen, das Bläserensemble Sprockhövel, die Flötistin Sarah Jeske sowie eine Band. Das Programm war eine gekonnte Mischung aus klassischen und modernen, rhythmischen Stücken. Zwischendurch wurden Texte vorgelesen, die aktuelle Themen aufgriffen und somit sehr gut in die heutige Zeit passten. Zum Schluss wurde das Publikum mit einbezogen: „Frieden fängt im Kleinen an“ ist ein vierstimmiger Kanon, der – mit Unterstützung der Bläser – von Mitwirkenden und Publikum gemeinsam gesungen wurde, was einigen Beteiligten

(\*) Kontaktpersonen: Steffi Knothe, Werner Altenhein sowie sämtliche Chormitglieder

Wir laden herzlich ein zum

# 3. Sponsorenlauf

für die evangelischen Kindergärten  
Haßlinghausen, Herzkamp und Hiddinghausen

**07.10.2017**  
11.00 bis 15.00 Uhr  
Sportplatz Haßlinghausen

Ob groß, ob klein – jeder ist herzlich willkommen!

Erwachsenenrunde: 400 Meter

Kinderrunde: 100 Meter

Für das leibliche Wohl ist zu familienfreundlichen Preisen gesorgt.



Ev. Kindertageseinrichtung  
Hiddinghausen  
Langenbruchstraße 7a  
45549 Sprockhövel



Ev. Familienzentrum  
„Am Kindergarten“  
Haßlinghausen  
Am Kindergarten 14  
45549 Sprockhövel



Ev. Kindergarten  
Herzkamp  
Zum Sportplatz 10b  
45549 Sprockhövel

Herzliche Einladung zum

## Diakoniegedienst

Kirche Herzkamp  
Sonntag, 10. September 2017  
um 11.00 Uhr



Herzlich laden wir alle Gemeindeglieder zum gesamtgemeindlichen Diakoniegedienst in die Kirche nach Herzkamp ein.

„Für einander da sein.“

Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er vom Herrn empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.

(1. Petrus 4,10)

Gefragt, was das Schlüsselwort für Diakonie ist in dem vorangestellten Bibeltext, was würden Sie sagen? Das Wort „dienen“? Nehmen wir uns einmal das eher unauffällige Wörtchen „einander“ vor. Wir kennen es gut: „nehmet einander an“, „habt acht aufeinander“, „einer trage des andern Last“, „dient einander“. Das unscheinbare Wort beschreibt die Lebendigkeit einer christlichen Gemeinde.

Wie gehen wir damit um? In diesem Gottesdienst wollen wir darüber nachdenken. Dazu begrüßen wir Ulrich Maus, Leiter der Diakoniestation Sprockhövel. Leitung und Predigt hat Pfarrer Ortwin Pfläging. Im Anschluss laden wir Sie ein, noch in der Kirche zu Gesprächen zu verweilen und miteinander Essen zu teilen.

Klaus Joslowski  
Diakoniepresbyter



© Foto: Privat

## Erntedankfest

1. Oktober 2017  
11.00 Uhr  
Kirche Herzkamp

Am Sonntag, den 1. Oktober feiern die Herzkämper den Dank für die Ernte zusammen mit allen, denen der Dank für „alle gute Gabe“ am Herzen liegen. Um 11.00 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche zu Herzkamp. Der Kirchraum wird wieder geschmückt mit Gaben aus Garten, Feld und Wald. Der Posaunenchor Herzkamp wird den Gottesdienst festlich ausgestalten. Der Helferkreis Herzkamp und der Kindergarten Herzkamp helfen mit, den Gottesdienst familiengerecht zu gestalten.

Nach dem Gottesdienst wird der Erntedankmarkt in der Halle der Feuerwehr gegenüber der Kirche eröffnet. Dankenswerterweise scheut die Freiwillige Feuerwehr keine Mühen, damit der Erntedankmarkt mit seinem vielfältigen Angebot sicher abgehalten werden kann. Gemeindegruppen, die Landfrauen, Vertreter der Bürgergemeinschaft und viele



© Foto: Lotz (GEP)

andere haben ein reichliches Angebot zusammengestellt. Der legendäre Kuchen der Landfrauen fehlt ebenso wenig wie die „Luftgetrocknete“, Honig, Waffeln, eine kräftige Suppe, Bratwurst vom VfL Gennebreck und andere Leckereien zum Verzehr oder zum Verkauf, Wein und andere Getränke, Selbstgestricktes und andere handwerkliche Angebote und ein Informationsstand des Nabu.

Der Dankmarkt geht um 15.00 Uhr zu Ende. Der Erlös ist bestimmt für die Sanierung der Orgel.

Ortwin Pfläging



© Foto: Privat

### Hillringhaus Werkzeugbau KG



Hillringhaus Werkzeugbau KG  
Kemnade 11 • 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0  
Fax 02332 5580-14

info@AHS-Werkzeugbau.de  
www.AHS-Werkzeugbau.de

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden  
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden  
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30

© Grafik: GEP



# EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM AM KINDERGARTEN

## Tag der offenen Tür

Vor den Sommerferien hatte unser Familienzentrum „Tag der offenen Tür“.

Die Kinder hatten im Dorf Plakate verteilt. So wurden alle eingeladen, unseren Kindergarten zu besuchen und in den Räumen zu spielen. Interessierte konnten sich persönlich bei den Tagespflegeeltern über deren Angebot informieren.

Vor allem die Kleinen mit ihren Eltern nutzten die unterschiedlichen Funktions- und Bildungsbereiche in der Einrichtung. Da war das Sternchenzimmer mit den



Im Bewegungszimmer wurde viel getobt.



Das Ponyreiten war besonders schön.

vielen Glitzersteinen und dem Bohnenfisch oder das Bewegungszimmer zum Hangeln und Klettern.

Im Rollenspielzimmer war das Bällebad zum Untertauchen sehr beliebt. Die größeren Kinder konnten in der Werkstatt eine Schellenrassel selber bauen oder im Malzimmer eine Sonne mit buntem Regenbogen schneiden und kleben.

Bei schönem Wetter war es auch toll, im Außengelände den Tastweg mit nackten Füßen und verbundenen Augen zu



Das Kinderschminken war sehr beliebt.

erkunden, auf einen Pony zu reiten oder in der Hüpfburg zu springen. Wer wollte, konnte sich schminken lassen.

Bei so vielen Möglichkeiten noch Zeit zum Essen zu finden, war fast zu viel. Aber Slush-Eis und Popcorn schmecken immer gut! In der Cafeteria gab es Kaffee für die ganz Großen und Kaltgetränke sowie Kuchen und Waffeln für jedermann. Oder doch lieber eine frische Bratwurst vom Grill mit Salat?



In der Werkstatt handwerken, um dann stolz sein Werk zu präsentieren.



Den Sinnes-Parcour mit verbundenen Augen zu erleben ist eine neue Erfahrung.

Rundum versorgt mit Spaß, Spiel und Leckereien konnte an diesem Abend bestimmt jedes Kind zufrieden und glücklich einschlafen

Liebe Grüße vom Team des Familienzentrums am Kindergarten

Michaela Michels



© Foto: Privat

Ev. Familienzentrum „Am Kindergarten“  
Am Kindergarten 14, 45549 Sprockhövel  
[www.familienzentrum-am-kindergarten.de](http://www.familienzentrum-am-kindergarten.de)

## Seniorenfeier

in Silschede



Zum Abschied bekam jeder Gast ein selbstgebasteltes Geschenk.



Kinder aus dem Hiddinghauser Kindergarten sangen gemeinsam mit Iris Bürger fröhliche Lieder.

Am 17. Mai erlebten Seniorinnen und Senioren aus Asbeck, Silschede und Hiddinghausen einen fröhlichen Nachmittag im Gemeindehaus Silschede.

Selbstgebackene Torten, Kaffee und Schnittchen fanden großen Anklang, ebenso die traditionelle Tombola mit vielen gespendeten Preisen. Diakoniepresbyter Klaus Joslowski und ein Team von Frauen aus dem Hobbytreff des Silscheder Gemeindebezirks organisierten das Fest und bewirteten die Gäste.

Auch in diesem Jahr kamen die Kinder des Hiddinghauser Kindergartens mit ihren Erzieherinnen nach Silschede, um die Gäste mit lustigen Kinderliedern zu unterhalten und selbstgebastelte Geschenke zu verteilen.

Hans-Gert Burggräfe trug zur fröhlichen Stimmung im Saal bei. Seine humorvollen Geschichten las er auf Platt vor, gemeinsam gesungene plattdeutsche Lieder begleitete er auf der Gitarre.

Ilka Rimmel



© Foto: Privat

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein  
vor den Engeln Gottes über  
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

© Grafik: GEF

## Konfirmationsjubiläen



Am Sonntag, dem 11. Juni 2017, wurden in einem festlichen Gottesdienst in der Silscheder Kirche die Gnaden-, Diamant-, Gold- und Silberkonfirmationen gefeiert. Neu in diesem Jahr

konnte auch das Kronjuwelen-Jubiläum gefeiert werden. Vor 75 Jahren wurden Leni Neuenfeld, Christa Neveling, Erika Burgarth und Edelgard Hellmann-Fischer in Silschede konfirmiert.

Die anderen anwesenden Jubilarinnen und Jubilare waren:

<b>Gnaden 70 Jahre</b>	Horst Otting, Gerda Krüner, Gisela Schröder, Ingelore Kunstmann, Ursula Verbeck, Marlies Bergmann, Ingrid Beckmann, Friedrich Muchow
<b>Diamant 60 Jahre</b>	Gerhard Timm, Ursula Steller, Walter Ballermann, Gerlinde Külpmann, Heidi Schmidt, Heidi Glashagen, Ruth Weidgenand, Ursula Uhlmann, Christel Kreuzberg, Heidi Schott, Marlis Klingelstein, Karin Onnasch, Manfred Howahr
<b>Gold 50 Jahre</b>	Dietmar Drucks, Doris Jakobi, Jutta Sakschewski, Marion Hohagen, Angelika van der Vlugt, Fried. W. Große-Oetringhaus, Christine Große-Oetringhaus, Fred Kampmann, Axel Massmann
<b>Silber 25 Jahre</b>	Sven Mühlenbeck, Merle Homberg, Hajo Willms, Thomas Bühne, Jens Budde, Axel Göbelsmann, Diana van der Vlugt

© Foto: Ilka Rimmel



	<b>Haßlinghausen</b> Kirche <b>10.00 Uhr</b>	<b>Herzkamp</b> Kirche <b>11.00 Uhr</b>	<b>Silschede</b> Kirche <b>10.00 Uhr</b>
	So <b>03.09.17</b> 11.00 Uhr Pfarrer Hayungs 	<b>Schützenfest</b> Pfarrer Pfläging 	11.00 Uhr Pfarrer Thönniges 
	So <b>10.09.17</b> <b>Zentraler Diakoniegottesdienst (siehe Seite 18)</b> 11.00 Uhr - Kirche Herzkamp - Pfarrer Pfläging		
	So <b>17.09.17</b> 10.00 Uhr Pfarrer Hayungs <b>14.00 Uhr Tauffest</b> Konfiteam	Pfarrer Bracht	Pfarrer Dr. Renfordt
	So <b>24.09.17</b> 11.00 Uhr Pfarrer Bracht 	Prädikant Weller	Pfarrer Dr. Renfordt
Erntedank	So <b>01.10.17</b> Pfarrer Hayungs 	Pfarrer Pfläging 	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Renfordt + Pfarrer Thönniges 
	So <b>08.10.17</b> Pfarrer Hayungs	Pfarrer Dr. Renfordt	Pfarrer Bracht
	So <b>15.10.17</b> <i>Kreiskirchtag in Schwelm</i> <i>siehe Seite 13</i>	Pfarrer Pfläging <b>Jubelkonfirmation</b>	<i>Kreiskirchtag in Schwelm</i> <i>siehe Seite 13</i>
	So <b>22.10.17</b> Pfarrer Hayungs <b>Jubelkonfirmation</b>	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Dr. Renfordt
	So <b>29.10.17</b> 11.00 Uhr Pfarrer Bracht 	Pfarrer Hayungs	Pfarrer i. R. Berger
Reformationstag	Di <b>31.10.17</b> <b>Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag</b> 10.00 Uhr - Kirche Haßlinghausen - Pfarrer Bracht 		
	So <b>05.11.17</b> Pfarrer Hayungs 	Pfarrer Pfläging 	Pfarrer Dr. Renfordt 
	So <b>12.11.17</b> Prädikant Weller	Pfarrer Bracht	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Thönniges 
Volkstrauertag	So <b>19.11.17</b> Pfarrer Bracht	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Thönniges
Buß- und Betttag	Mi <b>22.11.17</b> <b>Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Betttag</b> 19.30 Uhr - Kirche Herzkamp - Pfarrer Pfläging		
Ewigkeitssonntag	So <b>26.11.17</b> Pfarrer Hayungs  10.00 Uhr Kirche + 15.00 Uhr Friedhof	Pfarrer Pfläging  10.00 Uhr Kirche + 15.00 Uhr Friedhof	Pfarrer Dr. Renfordt  10.00 Uhr Kirche + 15.00 Uhr Friedhof



Familiengottesdienst



Mit Abendmahl

<b>Haus am Quell</b> Gottesdienst / Andacht <b>15.30 Uhr</b>
01.09.17 Pfarrer Thönniges
08.09.17 Pfarrer Thönniges
15.09.17 Pfarrer Pfläging
22.09.17 Pfarrer Dr. Renfordt
29.09.17 Pfarrer Dr. Renfordt
06.10.17 Pfarrer Bracht
13.10.17 Pfarrer Dr. Renfordt
20.10.17 Pfarrer Pfläging
27.10.17 Pfarrer i. R. Berger
03.11.17 Pfarrer Dr. Renfordt
10.11.17 Pfarrer Thönniges
17.11.17 Pfarrer Bracht
24.11.17 Pfarrer Dr. Renfordt

Kinder- und Jugendgottesdienste

Seite  
**32**



Bei Bedarf bieten wir zu dem Zentralgottesdienst einen Fahrservice an. Bitte melden Sie sich hierzu in Ihrem Gemeindebüro.



Familiengottesdienst



Mit Abendmahl

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder auf unserer Homepage.

## Einladung zum Vortrag

13. September 2017  
19.30 Uhr  
Gemeindehaus Silschede

Pfarrer Dr. Uwe Renfordt referiert über Heinrich Bullinger und die Zürcher Reformation mit ihren Auswirkungen auf das Verhältnis von Kirche und Staat



Zur Reformation ist offenbar bereits alles gesagt worden. Das ist ein Irrtum! Es gibt drei wesentliche reformatorische Zentren. In Deutschland wird jedoch einseitig zumeist auf Wittenberg geblickt. Die großen Bewegungen in Zürich und Genf erscheinen hierzulande eher am Rande. In Wirklichkeit haben sie viel stärkeren internationalen Charakter als Wittenberg.

Das gilt insbesondere für den großen Reformator Heinrich Bullinger. Seine internationale Korrespondenz ist um ein Vielfaches umfangreicher als die Luthers. Allerdings wurde dieser entscheidende Zürcher Reformator erst spät entdeckt: Etwa seit 2002. Die Auswirkungen gehen bis zur Barmer Theologischen Erklärung.

Pfarrer Dr. Uwe Renfordt



© Foto: Archiv

Der Schweizer Reformator Heinrich Bullinger (\* 18. Juli 1504 in Bremgarten, Aargau; † 17. September 1575 in Zürich). Bild: Hans Asper, via Wikimedia Commons

**Gott** spricht: Ich will unter  
ihnen wohnen und will ihr Gott sein  
und sie sollen mein **Volk** sein.

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2017

EZECHIEL 37,27

© Grafik: GEP

27.11. - 17.12.2017

Weihnachtseinkäufe  
leicht gemacht



© Fotos: Monika Meentz

## Kirchgeldladen in Haßlinghausen

Bereits zum zwölften Mal bietet der Kirchgeldladen wieder ein vielfältiges Angebot an Weihnachtsdekoration und Gebäck an. Im Angebot ist wieder Wurst in Gläsern: Leberwurst, Blutwurst, Mett.

Lassen Sie sich auf die Adventszeit einstimmen.

**Wann?** Mo bis Fr 15.00 bis 18.00 Uhr  
Do 9.00 bis 12.00 Uhr  
So nach dem Gottesdienst

**Wo?** Kirche Haßlinghausen

Mit Beschluss vom 11.07.17 hat der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm Frau Rechtsanwältin Jeannine Scholz die Befugnis verliehen, die Bezeichnung

**Fachanwältin  
für Familienrecht**

zu führen.



Rechtsanwälte  
**MAYER**  
Fachanwälte und Notar

Telefon (0 23 39) 121780  
Telefon (0 23 39) 48 00  
Telefax (0 23 39) 48 09

Mittelstraße 44  
45549 Sprockhövel  
(Haßlinghausen)

[www.anwaelte-mayer.de](http://www.anwaelte-mayer.de)

**Hubertus Mayer**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

**Matthias Mayer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

**Ronald Mayer**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Andreas Müller**  
Rechtsanwalt  
Tätigkeitsschwerpunkt:  
Miet- und WEG-Recht

**Susanne Jacobs-Tschorn**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

**Jeannine Scholz**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht

**Sacha Léger**  
Rechtsanwalt  
Tätigkeitsschwerpunkt: Verkehrsrecht

**Sylvia Booz**  
Rechtsanwältin  
Tätigkeitsschwerpunkt: Erbrecht

# Haßlinghausen

## Termine in Haßlinghausen

<b>KiGoDi-Team</b> Vorbereitung des Kindergottesdienstes	nach Absprache <b>dienstags, 18.00 Uhr</b>	Eva Frigge Tel. 02339 5261
<b>Frauenhilfe</b>	14-tägig <b>mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr</b>	Martin-Luther-Haus Anneliese Hunsdieck Tel. 02339 2525 Elfriede Stocks Tel. 02339 5249
<b>Frauenabendkreis</b>	jeden 3. Mittwoch im Monat <b>mittwochs, 17.30 Uhr</b>	Martin-Luther-Haus Barbara Stock Tel. 02339 2382
<b>Kirchenchorprobe</b>	wöchentlich <b>mittwochs, 19.00 Uhr</b>	Martin-Luther-Haus Werner Altenhein Tel. 0160 97522233
<b>Jungchar</b> Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich <b>donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr</b>	Martin-Luther-Haus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
<b>Posaunenchor</b>	wöchentlich <b>freitags, 17.00 Uhr</b> <a href="http://www.posaunenchor-hasslinghausen.de">www.posaunenchor-hasslinghausen.de</a>	Martin-Luther-Haus Oliver Nicolai Tel. 02053 424191
<b>TEN SING</b>	wöchentlich <b>freitags, 17.00 - 20.00 Uhr</b> <a href="http://www.tensinghasslinghausen.de">www.tensinghasslinghausen.de</a>	Martin-Luther-Haus Timo-Sven Johannisson Tel. 0176 95401285 spacen@t-online.de Jan Standke 0162 2693966 janhbstandke@aol.com

**Ulrike Falk**  
Steuerberaterin

Klassische Steuerberatung  
Unternehmensgründung  
Unternehmensberatung

Brüderstraße 4 58285 Gevelsberg  
Tel. 02332 92085 info@ulrike-falk.de  
Fax 02332 920888 [www.ulrike-falk.de](http://www.ulrike-falk.de)

**INFO SERVICE**  
Evangelische Kirche

☎ **0800 - 5040602**

✉ [info@ekd.de](mailto:info@ekd.de)

© Grafik: Kirchenamt der EKD

# Herzkamp

## Termine in Herzkamp

<b>Chor „Haste Töne?“</b>	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat <b>dienstags, 19.30 Uhr</b>	Vereinshaus
<b>Frauenhilfe</b>	alle 14 Tage (in den geraden Wochen) <b>mittwochs, 15.00 Uhr</b>	Vereinshaus
<b>KiGo-Helferkreis</b>	wöchentlich <b>mittwochs, 19.00 Uhr</b>	Pfarrhaus Herzkamp
<b>Gitarrenchor</b>	wöchentlich <b>mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr</b>	Vereinshaus
<b>Jungchar „Rasselbande“</b> 6-11 Jahre	wöchentlich <b>donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr</b>	Vereinshaus Susanne Kuchhäuser Mechthild Zeißler
<b>Frauentreff</b>	jeden 2. Donnerstag im Monat <b>donnerstags, 20.00 Uhr</b>	Vereinshaus
<b>Posaunenchor</b>	wöchentlich <b>freitags, 20.15 - 22.00 Uhr</b>	Vereinshaus

**Tischlerei Kemper**

EINE STARKE VERBINDUNG

Christoph Drescher · Michael Petrowski

Ihr Partner in Sachen:

- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Reparaturarbeiten
- Rollläden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz

**Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG**  
Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495  
58285 Gevelsberg Fax 02332 954497

**KEMPER** BESTATTUNGEN E.K.  
INH. UDO ANDRIESEN

**KLEINE** BESTATTUNGSHAUS  
NL. DER KEMPER  
BESTATTUNGEN E.K.

Andriessen  
Bestattermeister



Kirchstraße 33 Gevelsberg-Silschede  
Asbecker Straße 126 Gevelsberg-Asbeck

02332 - 50522

[www.kemper-bestattungen.de](http://www.kemper-bestattungen.de)

## Silschede

## Termine in Silschede

<b>Gemeindestammtisch</b>	am letzten Montag im Monat <b>montags, 19.30 Uhr</b>	Gemeindehaus
<b>Chorsingen</b>	wöchentlich <b>dienstags, 19.30 Uhr</b>	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 557706
<b>Jungschar</b> Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich <b>mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr</b>	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 02339 3727
<b>Hobby-Treff</b>	wöchentlich <b>mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr</b>	Gemeindehaus Henrina Joslowski Tel. 02332 50619 Sabine Dieckerhoff Helga Kotlarz
<b>Frauenhilfe</b>	14-tägig <b>donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr</b>	Gemeindehaus Dr. Uwe Renfordt Tel. 02332 5356
<b>Krabbelgruppe</b>	wöchentlich <b>donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr</b>	Gemeindehaus Simona Mischaika Tel. 0176 24919107
<b>Teestube mit Büchertisch</b>	wöchentlich <b>sonntags, nach dem Gottesdienst</b>	Gemeindehaus
<b>Höhendorf-Kirchcafé</b>	jeden 1. Sonntag im Monat <b>sonntags, 14.30 - 17.00 Uhr</b>	Gemeindehaus



Ich freue mich auf Ihren Anruf!  
Ihre Petra Rückert

## Kosmetikinsel am Südhang

Eine kleine Oase zum Wohlfühlen und Entspannen

**Kosmetik · Fußpflege · Wellness**

Südhang 6  
58285 Gevelsberg-Silschede  
**Telefon: 02332 666314**

info@kosmetikinselamsuedhang.de  
www.kosmetikinselamsuedhang.de

## Hiddinghausen

## Termine in Hiddinghausen

<b>Frauentreff</b>	14-tägig <b>dienstags, 16.00 Uhr</b>	Bürgerbegegnungsstätte Jahnstraße 6 Hiddinghausen  Priska Giese-Hantschmann Tel.: 02324 9193739
<b>Frauenhilfe</b>	jeden 2. Mittwoch im Monat <b>mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr</b>	Evangelischer Kindergarten Langenbruchstraße 7a  Edelgard Rauhut Tel. 02339 7954
<b>Selbsthilfegruppen gegen Suchtgefahren</b>	wöchentlich <b>mittwochs, 19.30 - 22.00 Uhr</b>	DRK-Haus Hoppe 2  Petra Kwek Tel. 02324 916108

Mit unzähligen  
Liebesgrüßen in den  
Himmel.

Individuelle Trauerfeiern  
nach Ihren Wünschen.

Beerdigungsinstitut  
seit 1889

# Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82  
45549 Sprockhövel  
Haßlinghausen

**Tel.: 0 23 39 - 26 25**

www.bestattungen-sirrenberg.de  
info@bestattungen-sirrenberg.de




## Kindergottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Bezirke	Ort
Sa	02.09.17	09.00 - 12.00	Silschede	* Gemeindehaus Silschede
		09.00 - 12.00	Haßlinghausen	* Martin-Luther-Haus
Sa	23.09.17	09.00 - 12.00	Haßlinghausen	* Martin-Luther-Haus
Sa	30.09.17	09.00 - 12.00	Silschede	* Gemeindehaus Silschede
Sa	28.10.17	09.00 - 12.00	Haßlinghausen	* Martin-Luther-Haus
Sa	11.11.17	09.00 - 12.00	Silschede	* Gemeindehaus Silschede

Die Termine für Herzkamp entnehmt ihr bitte dem Schaukasten vor Ort!

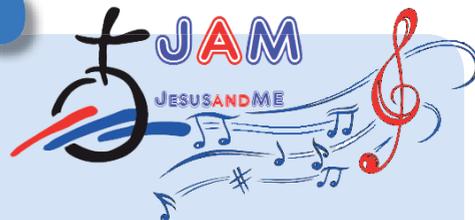
- \* Mitfahrgelegenheit über: Barbara Burggräfe  
Tel. 02339 4273
- \* Für die Hobeukener Kinder bieten wir einen Fahrdienst an. Treffen 08.45 Uhr am Paul-Gerhardt-Haus. Kindersitz nicht vergessen!

## Familiengottesdienste



	Datum	Uhrzeit	Ort
So	03.09.17	11.00	Kirche Silschede (mit anschließendem Mittagessen)
		11.00	Kirche Haßlinghausen (mit anschließendem Mittagessen)
So	24.09.17	11.00	Kirche Haßlinghausen (mit anschließendem Mittagessen)
So	01.10.17	11.00	Kirche Silschede (mit anschließendem Mittagessen)
So	29.10.17	11.00	Kirche Haßlinghausen (mit anschließendem Mittagessen)
So	12.11.17	11.00	Kirche Silschede (mit anschließendem Mittagessen)

## Jugendgottesdienste



- Musik von TEN SING Haßlinghausen
- Im Anschluss einen leckeren Snack
- Gelegenheit zum „Quatschen“
- Spiel (Billard, Kicker ...) uvm.

	Datum	Uhrzeit	Ort
Fr	08.09.17	18.00	Martin-Luther-Haus
Fr	24.11.17	18.00	Martin-Luther-Haus



© Grafik: Meister (GEP)

Wir sind  
für euch da!

### Jugendbüro

Melanie Seliger  
Gevelsberger Straße 1  
45549 Sprockhövel

Tel.: 02339 3727  
Fax: 02339 124427  
jugend.hasi@web.de

# EINLADUNG!

Benefiz-Essen zugunsten der Sommerfreizeit

Das Essen kostet 25,- Euro pro Person, darin enthalten sind Mineralwasser sowie ein Begrüßungsgetränk. Softdrinks, Bier und Wein werden extra berechnet. Der Erlös dieses Abends ist für die Sommerfreizeit bestimmt.

**9. September 2017**  
18.00 Uhr  
Martin-Luther-Haus  
Buffet-Eröffnung: 18.30 Uhr

Anmeldung bei  
Melanie Seliger  
Gevelsberger Straße 1  
45549 Sprockhövel

Tel.: 02339 3727  
Fax: 02339 124427  
jugend.hasi@web.de



© Foto: Melanie Seliger

## FERIEN

23. Oktober - 4. November 2017

© Foto: Wodicka - GEP

## Jungscharen

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den meist eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt - auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten von Gott, beten und machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.



<b>Silschede</b> Für Kinder ab 6 Jahren	<b>mittwochs</b> <b>16.30 - 18.00 Uhr</b>	Gemeindehaus Kirchstraße 8
<b>Herzkamp</b> „Russelbande“ Für Kinder von 6-11 Jahren	<b>donnerstags</b> <b>15.30 - 17.00 Uhr</b>	Vereinshaus Barmer Straße 21
<b>Haßlinghausen</b> Für Kinder ab 6 Jahren	<b>donnerstags</b> <b>16.30 - 18.00 Uhr</b>	Martin-Luther-Haus Gevelsberger Straße 3

**Neu**

## Komm vorbei!

### Neue Jungschar im Martin-Luther-Haus

Nach den Sommerferien startet im Martin-Luther-Haus eine neue Jungschar. Kinder ab 6 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns ab dem 31. August immer donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wir wollen gemeinsam spielen, kochen und backen (und das natürlich auch essen ☺), basteln, Geschichten hören, mal einen Film gucken, vielleicht auch einmal einen kleinen Ausflug machen – halt so richtig Leben ins neue Haus bringen.



Wir wollen eben all das machen, was in einer Gruppe viel Spaß macht.

Kommt einfach vorbei und bringt einen Freund oder eine Freundin mit. Wir freuen uns, ganz viele neue Kinder kennen zu lernen.

Alida, Aurica, Maximilian und Melanie

© Fotos: Melanie Seiliger

  
**mühlinghaus**  
Werkzeugschleiftechnik Meisterbetrieb

Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen · Werkzeug schleifen CNC  
Sägen schleifen CNC · Herstellen von Kleinserien  
Erstellen von Messprotokollen · Beschichtungsservice

Mühlinghaus GmbH  
Wittener Str. 316  
58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 10485  
Fax: 02332 83939

info@muhlinghaus.com  
[www.muhlinghaus.com](http://www.muhlinghaus.com)  
[www.werkzeugschleiftechnik.com](http://www.werkzeugschleiftechnik.com)

### MINA & Freunde



© Grafik: Pfeffer (GEP)

## Neuer Treff für Jugendliche

Wenn die Kinder donnerstags das Martin-Luther-Haus (MLH) nach der Jungschar verlassen, dürfen Jugendliche das Haus beziehen. Von 18.00 bis 20.00 Uhr (vielleicht auch mal länger) ist das MLH auf, um sich mit anderen Jugendlichen zu treffen, in der Jugend-Etage zu chillen, Musik zu hören, zu kichern (wenn denn der Kicker auch ins Haus eingezogen ist), zu quatschen, mal was zu kochen, zu spielen, gerne auch etwas Kreatives zu machen ... oder einfach nur da zu sein.

Seid ihr auch dabei?

**Donnerstags  
ab 18.00 Uhr**

# ITALIEN 2017

Dienstag, 18. Juli 2017 bis  
Dienstag, 01. August 2017



© Foto: Anne Stapp

Casa Pomponi - Unsere Unterkunft für zwei Wochen Sommerfreizeit. Wir haben uns wohl gefühlt und viel erlebt.



© Foto: Laura Obermeier

Auf dieser Freizeit haben uns Verkehrsschilder begleitet, die uns zum Nachdenken über unser Leben und unseren Glauben angeregt haben.



© Foto: Laura Obermeier

Unser erster Tagesausflug führte uns nach Siena. Endlich konnten Andenken gekauft werden ☺



© Foto: Katharina Schmidt

In San Gimignano „mussten“ wir alle ein original italienisches Eis essen. Schließlich ist dies dort weltmeisterlich!



© Foto: Wibke Sichelschmidt

Die Mitarbeiter haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt, so dass es nicht langweilig wurde. Es gab viel zum Lachen, zum Weinen und zum Nachdenken. Viele von uns werden einige Gedankenanstöße mit nach Hause nehmen.



© Foto: Melanie Seliger

Einige Frühaufsteher haben sich schon vor sechs Uhr morgens einen günstigen Platz ausgesucht, um den farbenfrohen Sonnenaufgang zu beobachten und zu fotografieren.



© Foto: Laura Obermeier

Bei unserer Mini-Playback-Show hatten alle so viel Spaß, dass wir spontan eine Party gefeiert haben.



© Foto: Laura Obermeier

Der landestypische Abend durfte auch dieses Jahr nicht fehlen! Tiramisu, Saltimbocca, Bruschetta, Lasagne, Risotto, Antipasti, Vitello Tonnato und andere Kalorienbomben schmückten unser Buffet.



© Foto: Laura Obermeier

Immer sonntags konnten wir ausschlafen und haben erst spät lecker gebruncht. Außerdem haben wir danach Gottesdienste gefeiert: Mit herrlicher Aussicht auf die toskanische Landschaft. Nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch morgens und abends haben wir gemeinsam aus unseren Liederheften gesungen.



© Foto: Laura Obermeier

Das Deko-Team hat uns für den Toskana-Abend eine schöne Tafel gestaltet, an der wir beim Sonnenuntergang das Essen genießen konnten.

**Wir freuen uns schon auf die  
Freizeit im nächsten Sommer!**  
Melanie Seliger & Laura Obermeier

# TEN SING SHOW 2017

Back to the Roots



Show 2017

2017 machten wir uns auf den Weg nach Hagen zur nächsten Multiplayer-Show. Auch diese war sehr erfolgreich.

Dann begannen, für uns die technischen Vorbereitungen für unsere eigene Show. Nach vielen Stunden Aufbau von Bühnenelementen, Licht, Technik und Bühnenvorhängen fand am 19. Mai 2017 nach dem Gruppenfoto unsere Generalprobe statt. Mit einzelnen Absprachen zwischen den Liedern, Theaterszenen und Tanzeinlagen sowie einer Stärkungspause war die Generalprobe nach drei Stunden erfolgreich geschafft. Nach einer für viele aufgrund der Aufregung kurzen Nacht rückte der Show-Start am 20. Mai 2017, 17.00 Uhr immer näher. Um 15.00 Uhr fanden letzte Proben von Band, Theater und Tanz statt. Um 15.30 Uhr trudelten die ersten TEN SING Multiplayer ein. Nach einem kurzen Soundcheck ging es los mit der Wiederholung der beiden Lieder mitsamt der Multiplayer-Band. Danach, kurz vor der Show: „Oh mein Gott, nur noch ein paar Minuten.“ „Ich glaub ich krieg 'nen Nervenzusammenbruch, wo ist mein Theatertext?“ Alle sind aufgeregt, freuen sich aber darauf, dass es gleich losgeht. Und so stehen alle außer der Band um 17.00 Uhr hinter der Bühne. Nach einer kurzen und lustigen Vorab-Moderation beginnt die Band im Publikum mit einem AC/DC-Medley, bei dem die restlichen TEN SINGER auf die Bühne laufen. Vergessen ist die Aufregung, als die Band das erste Lied „Why worry“ anstimmt.

Die

Show von TEN SING Haßlinghausen stand dieses Jahr unter dem Motto „Back to the Roots“, also so viel wie „Zurück zu den Wurzeln“. Da das Showkonzept eine Kooperation „Multiplayer“ mit den TEN SING Gruppen Bochum, Burgaltendorf, Hagen, Haßlinghausen und Mülheim vorsah, fand Anfang April ein Probenwochenende mit diesen TEN SING Gruppen in Burgaltendorf statt. Dabei wurden die Chorsätze zu den Liedern „Wake me up before you go go“ und „Speeding Cars“ in einer angenehmen und lustigen Atmosphäre eingeübt und zusammen mit der Multiplayer-Band geprobt. Diese Lieder sollten bei allen fünf TEN SING Shows vorgestellt werden. Die erste Multiplayer-Show am 6. Mai 2017 in Bochum war ein gelungener Auftakt. Am 13. Mai

Es wird kräftig gesungen und im Publikum gefeiert. Die erste Hälfte der Show war nach tollen Darbietungen von Theater und Gesang vorüber. Die Massen an TEN SINGern und Gästen strömten nach draußen an die frische Luft oder erkämpften sich den Weg zur Getränkeausgabe. Nach einer 15-minütigen Pause ging es dann weiter. Doch jetzt in der zweiten Hälfte drehte das Publikum erst richtig auf. Es wurde laut mitgegrölt und getanzt. Das Highlight der Kooperation zwischen den genannten TEN SING Gruppen wurde nach dem Lied „Renegades“ anmoderiert. Danach begann die Band einen Jingle zu spielen, so dass sich die rund 75 TEN SINGER auf der Bühne nach ihren Chorstimmen aufstellten. Die beiden Lieder waren ein voller Erfolg und es hat allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht. Anschließend ging es dann bunt und vielseitig weiter, so dass auch der Gemeindesaal vor Begeisterung tobte. Angekommen bei der Danksagung wurden alle Helfer und Beteiligten mit großen Applaus „geehrt“ und leider auch ein TEN SINGER verabschiedet. Aber danach wurde erstmal mit „Lollipop“ abgerockt, was das Zeug hielt. Nach insgesamt drei Zugaben, darunter natürlich auch das legendäre Lied „Save tonight“ war die Show erfolgreich beendet. Bei Grillen und anschließendem „Sing&Fun“ waren alle begeistert und hatten



Die TEN SING Show war ein voller Erfolg. © Foto: Sonja Goemans

ihren Spaß. Keiner wird diesen Abend so schnell vergessen. Nach einer kurzen Nacht, Frühstück bei Sonnenschein und Abbau der Bühne und allem was dazu gehört, ist das TEN SING Summer Event 2017 leider schon wieder vorbei. Die weiteren Stationen im Multiplayer waren die Shows von TEN SING Burgaltendorf und TEN SING Mülheim. Beide waren erfolgreich und vor allem die 30-Jahre-Jubiläumsshow in Burgaltendorf war eine Hammer-Show.

## Du möchtest dabei sein?

Wir freuen uns immer, wenn unsere Gruppe wächst. Nach den Sommerferien proben wir jeden Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr im Martin-Luther Gemeindehaus in Haßlinghausen. Kommt gerne einfach vorbei!

Bei Fragen wendet euch an Timo-Sven Johannisson  
Tel.: 0176 95401285

Timo-Sven Johannisson



© Foto: Privat



Infos / Kontakt

 [www.tensinghaslinghausen.de](http://www.tensinghaslinghausen.de)

 TenSingHaslinghausen



## SKG-Pflegedienst D. Nogueira

Dienstleistung von Mensch für Menschen

Ihr **NEUER** ambulanter Pflegedienst  
für den Ennepe-Ruhr-Kreis, Bochum und Umgebung

**zuverlässig - liebevoll - menschlich - kompetent - professionell**

Ihre Bedürfnisse und Wünsche stehen bei uns im Vordergrund.  
Darauf ist unser Pflegekonzept abgestimmt. Sie und Ihre Angehörigen werden bei allen  
Formalitäten unterstützt, beraten und begleitet.

### Dienstleistungs-Spektrum:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Betreuung
- ... und vieles andere mehr



... meine größte  
Motivation war und ist es,  
meine Patientinnen und  
Patienten so zu pflegen,  
wie auch ich gern gepflegt  
werden möchte.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie und kommen auch gerne umgehend zu Ihnen.

**Telefon: 02 33 2 / 55 42 44 · Telefax: 02 33 2 / 55 49 91**

**Mobil: 0170 / 408 71 10**

**eMail: info@skg-pflegedienst.de · www.skg-pflegedienst.de**



**Sozialer Kranken- und Gesundheits- Pflegedienst**



## Freiwilliges Kirchgeld

Unsere Kirchenkasse muss seit einiger Zeit sinkende Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben verkraften. Für das laufende Haushaltsjahr bedeutet das eine planerische Unterdeckung von circa 41.300 Euro.

Wir benötigen dringend zusätzliche finanzielle Mittel, um unsere Angebote verantwortlich gestalten zu können, da inzwischen unsere Rücklagen den Mindeststand erreicht haben.

Ein Weg, gemeindliches Leben zu fördern, stellt das Freiwillige Kirchgeld dar. Es dient dazu, die

laufenden Kosten im Haushalt abzufedern und unserem Leitungsorgan zu ermöglichen, notwendige Handlungsräume behalten zu können.

**Bitte nehmen Sie einmalig oder wiederholt an dieser Aktion teil!** Eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen Anfang des kommenden Jahres unaufgefordert zugestellt.

**Vielen Dank!**

*„Ohne Dich fehlt 'was!'“*

### Kirchgeldkonto

Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede  
Stadtparkasse Sprockhövel  
IBAN: DE24 4525 1515 0001 0349 41



## Bestattungen Prange

Inhaber Ralf & Jörg Prange

Mollenkotten 12  
42279 Wuppertal  
Tel. 0202 522226  
Mobil 0157 72971876

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal



## Taufe

Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf Händen tragen.

Psalm 91,11f.

Lya Telle	
Marlene Guder	
Pepe Meier	
Piet Gronemann	
Luise Marianne Margarete Hruby	
Ben Elias Heyer	
Joshua von Osten	
Ida Hiedels	
Mia Blume	
Paul Florian Hundertmarck	
Florian Ettrich	
Luca Schneider	
Elisabeth Johanna Behmenburg	
Anni Lünenschloß	
Lina Marie Hüppop	

© Foto: Wodicka - CEP



## Beerdigung

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

© Foto: epd - CEP

Elfriede Rübhausen	84 Jahre	
Detlef Morrain	61 Jahre	
Gustav Kötting	85 Jahre	
Adelheid Lipkow	69 Jahre	
Egon Günter Hiby	89 Jahre	
Lothar Adolf Ostholt	65 Jahre	
Ernst Bartmann	87 Jahre	
Heinz Schmidt	92 Jahre	
Michael Bode	61 Jahre	
Edith Skala, geb. Scheibe	86 Jahre	
Frank Glashagen	51 Jahre	
Ernst Bernhard Schmidt	90 Jahre	
Erika Dahlmann, geb. Klug	87 Jahre	
Alfred Tomkowitz	78 Jahre	
Friedhelm Leusmann	81 Jahre	
Günter Hahne	80 Jahre	
Hans Schöler	83 Jahre	
Hildegard Gräfer, geb. Nieland	91 Jahre	
Norbert Gehann	72 Jahre	
Christel Unger	72 Jahre	
Ingrid Liske, geb. Kastner	80 Jahre	
Annemarie Schlabach, geb. Kleine	70 Jahre	
Olga Irene Effmann, geb. Wiggershaus	83 Jahre	
Elfriede Hartmann, geb. Ambacher	81 Jahre	
Helga Klingelhöller, geb. Schmitz	86 Jahre	
Günter Schellin	84 Jahre	
Willi Mehlmann	67 Jahre	
Hildegard Domke, geb. Hillringhaus	79 Jahre	
Siegfried Lünenschloß	90 Jahre	
Otto Will	80 Jahre	
Werner Löhken	96 Jahre	
Walter Zimmermann	88 Jahre	



## Hochzeit

Alles, was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein.

1. Korinther 16,14

Thomas & Katrin Meyna, geb. Behmenburg	
Peter & Jennifer Gronemann geb. Vester,	
Jennifer Küppersbusch & Kevin Klink	
Birte Larissa Hartmann & Marc Fischer	
Rahel Misse & Matthias Meier	
Nina Rampin & Jörg Hundertmarck	
Dennis & Dajana Schumacher geb. Heckhoff	
Angie Schubert & Bernd Eigenfeld	
Conrad & Tanja Flottmann, geb. Kieslich,	
Sebastian Peter Pütz & Alessa Gelbrich	

© Foto: Schwerdtle - CEP

### KORREKTUREN

- Im „SCHWAN“ 01/2017 war die Anschrift eines Verstorbenen falsch angegeben: Karl-Heinz Pieper, verstorben im Alter von 76 Jahre, wohnte Am Susewind 13.
- Im „SCHWAN“ 02/2017 fehlte: Karl Kreutzberg, In der Becke 16, verstorben im Alter von 79 Jahren.



# Ihre Spende

Sie möchten gerne unsere Arbeit in einem bestimmten Bereich oder Projekt finanziell unterstützen?

Ihre Spende können Sie auf unser Gemeindekonto überweisen oder persönlich in den Gemeindebüros abgeben. Eine Spendenbescheinigung wird unaufgefordert zugestellt. Weitere Informationen erfahren Sie bei den Mitgliedern unseres Presbyteriums und im Gemeindebüro. Wir danken für Ihre hilfreiche Unterstützung!

**Spendenkonto**  
 Ev. Kirchengemeinde  
 Haßlinghausen-Herkamp-Silschede  
 Stadtparkasse Sprockhövel  
 IBAN: DE32 4525 1515 0001 0014 29  
*Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!*

Ihre Spende für ...		Ihr Verwendungszweck
Bereich	die allgemeine Arbeit in einem bestimmten Bezirk	Bezirk ...
	einen Friedhof in einem bestimmten Bezirk	Friedhof ...
	die Stützung der gesamtgemeindlichen Kindergartenarbeit	Kindergärten
Projekte	Neubau Martin-Luther-Haus	Neubau MLH
	Sanierung der Orgel in der Kirche Herzkamp	Orgel Herzkamp
	Sanierung des Daches des Gemeindehauses Silschede	Gemeindehaus Silschede

# Wir sind für Sie da!

## Gemeindebüros und Friedhofsverwaltungen

Ihre Ansprechpartnerinnen: Diana Ibach und Sabine Reichmann

<b>Haßlinghausen</b> Gevelsberger Straße 1 45545 Sprockhövel Tel. 02339 2309 Fax 02339 124427 E-Mail: info@kirchehasslinghausen.de	<b>Büro</b> Mo, Di, Fr ..... 09.00 – 12.00 Uhr Mi ..... 08.00 – 12.00 Uhr Di, Do ..... 16.00 – 18.00 Uhr
<b>Silschede</b> Kirchstraße 8 58285 Gevelsberg	<b>Sprechstunde</b> Mi ..... 16.00 – 18.00 Uhr

## Pfarrer/in

<b>Haßlinghausen</b> Michael Hayungs Tel.: 02339 4581	<b>Silschede und Hiddinghausen</b> Dr. Uwe Renfordt Tel. 02332 5356 Sandra Thönniges Tel.: 02335 888279
<b>Herzkamp</b> Ortwin Pfläging Tel.: 0202 5288-096	<b>Hobeuken</b> Thomas Bracht Tel. 02339 4418

## Kinder und Jugend

<b>Kindergärten</b> Haßlinghausen Ralf Kogel Tel. 02339 2953 Herzkamp Isabel Wagenknecht Tel. 0202 5288097 Hiddinghausen Iris Bürger Tel. 02339 2901	<b>Jugendbüro</b> Melanie Seliger Gevelsberger Straße 1 45549 Sprockhövel Tel.: 02339 3727 Fax: 02339 124427 jugend.hasi@web.de
--	---



**Höhendorf-Apotheke**  
 Peter Kordes  
 Kirchstraße 26 Tel. 02332 50177  
 58285 Gevelsberg Fax 02332 557701  
**Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!**

**TelefonSeelsorge**  
 Rund um die Uhr  
 0800 1110111  
 0800 1110222

**Diakoniestation Sprockhövel**  
 Tel. 02324 77006

**Diakoniestation Gevelsberg**  
 Tel. 02332 82545

# Pinnwand

## Bibel- Gesprächsabende

**ab 20. September 2017**  
jeden Mittwoch unter der Leitung  
von Pfarrer Dr. Renfordt  
Gemeindehaus Silschede, 19.15 Uhr

## Erntedankfest

**01. Oktober 2017**  
Silschede, 11.00 Uhr  
Familiengottesdienst mit den Kindern  
des Kindergarten Hiddinghausen und  
anschl. Mittagsimbiss. Am Nachmittag  
Kirchcafé und buntes Programm.

Siehe  
Seite 10

## Kreiskirchentag

**14./15. Oktober 2017**

Siehe  
Seite 17

## Sponsorenlauf

**07. Oktober 2017**

## Konfirmationsjubiläen

**15. Oktober 2017**  
Kirche Herzkamp, 10.00 Uhr  
**22. Oktober 2017**  
Ev. Kirche Haßlinghausen, 10.00 Uhr

## Waffeln statt Waffen

Sonntags von 14.30 bis 17.00 Uhr

Datum	Ort / Veranstalter
17.09.17	Gemeindehaus Silschede gemischte Gemeindegruppe
15.10.17	Gemeindehaus Silschede Kirchenchor Haßlinghausen
26.11.17	Bürgerhaus Hiddinghaus AWO Basar



## Zum Vormerken

Dezember - Januar - Februar

## Weihnachtsmarkt in Silschede

**02./03. Dezember 2017**  
Rund um die Kirche

## Advent in Wort und Musik

**10. Dezember 2017**  
Kirche Silschede, 16.00 Uhr  
Adventssingen mit dem  
Silscheder Kirchenchor

## Weihnachtskonzerte

**09. Dezember 2017**  
Ev. Kirche Haßlinghausen, 17.00 Uhr  
Mit dem Chor Pro Musica Vocale

## 16. Dezember 2017

Ev. Kirche Haßlinghausen, 17.00 Uhr  
Mit dem Bläser-Ensemble der  
Ev. Kirchengemeinde Sprockhövel

## Ende der Sommerzeit 29. Oktober 2017

Uhren um eine Stunde zurückstellen!

# SCHWANENGESANG

Liebe Menschen in Haßlinghausen, Herzkamp und Silschede,

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat vor einigen Wochen ein wegweisendes Urteil gefällt: Tofumilch und Tofubutter dürfen nicht mehr so genannt werden. Das gleiche gilt für veganen Käse, denn – so die Richter – die Wörter Milch, Butter und Käse verbinde der Verbraucher nun einmal mit dem Rohstoff, der aus dem Euter von Kühen, Schafen oder Ziegen komme. Die genannten Produkte (beziehungsweise ihre bisherigen und nun verbotenen Namen) würden die armen Verbraucher also verwirren.

Man kann nun einwenden, niemand in Europa – außer ein paar ebenso weisen wie weltfremden Richtern – käme auf die Idee, veganen Käse für ein tierisches Produkt zu halten. Ich hingegen bin der Meinung, dass die Richter nun konsequent weitermachen sollen und jeglichen Etikettenschwindel als das brandmarken sollen, was er ist.

Dass ich die Richter verteidige, gründet in einem persönlichen Trauma. Denn als ich mir vor ein paar Jahren Eintrittskarten für einen „SCHWANensee“ kaufte, fand ich mich mitnichten an einem stillen Gewässer mit Artgenossen vor, sondern in einer Ballettaufführung, deren kultureller Wert mein kleines Gehirn dann doch überforderte.

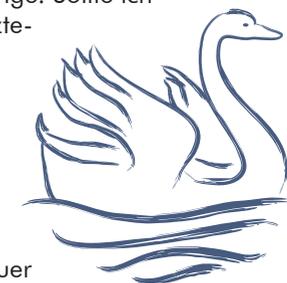
Ein weites Feld sind die Bäckereien dieses Landes. In einer Zimt- oder Puddingschnecke ist zwar Zimt oder Pudding, aber kein Weichtier. Marmorkuchen kann man auch ohne Hammer und Meißel

essen, und für Schweineöhrchen geht kein Borstentier seiner Lauscher verlustig.

Achtung, jetzt wird's etwas unappetitlich, aber diese Dinge kann man ja nun mal wirklich kaufen: Fruchtzwerg, Berliner, Hamburger, Bauernschinken, Prinzenrolle und – horribile dictu! – Kinder-Schokolade. EuGH, übernehmen Sie! Stellen Sie ein für allemal klar, dass in deutschen Supermärkten keine Verführung zum Kannibalismus stattfindet.

Auch bei Kirchens gibt es einiges zu tun. So feiert man dort das Abendmahl in Wirklichkeit immer am Sonntagmorgen. Außerdem wird ständig aus dem alten und neuen Testament vorgelesen; zu erben gibt es aber nichts.

Etwas Sorgen mache ich mir über meine eigene Zukunft – oder genauer: über die Zukunft dieser Kolumne. Sollten die europäischen Richter irgendwann auf sie aufmerksam werden, muss ich mich wohl entscheiden, ob ich den „SCHWANENGESANG“ umbenenne oder ihn euch künftig vorsinge. Sollte ich mich für Letzteres entscheiden, so sagt bitte nicht, ich hätte euch nicht gewarnt.



Herzlichst, Euer  
SCHWAN



*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,  
wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

*Albert Camus*

## **Unsere Gemeindehäuser**

### **Haßlinghausen**

Martin-Luther-Haus  
Gevelsberger Straße 3  
45549 Sprockhövel

### **Herzkamp**

Evangelisches Vereinshaus  
Barmer Straße 21  
45549 Sprockhövel

### **Silschede**

Gemeindehaus  
Kirchstraße 8  
58285 Gevelsberg

### **Herausgeberin:**

Evangelische Kirchengemeinde  
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede  
Gevelsberger Straße 1  
45549 Sprockhövel